

Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Verantwortlich für den Lokalteil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Anzeigen kosten für Einzelexemplare (Bocholt und Umgegend) die Zeitungs- oder Werbungs-
blätter 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Werbungs-
blättern werden besondere Abmachungen getroffen. Die Anzeigen werden
jedenfalls bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Zeitungs-
blätter angenommen. Später eintreffende Anzeigen werden nicht mehr
abgedruckt. — Kleinanzeigen kosten pro Zeile 40 Pf.

Er scheint wöchentlich 7 mal. Der Samstag-Nummer werden das vierseitige
Sonntags-Unterhaltungsblatt und das achtsseitige illustrierte Unterhaltungs-
blatt „Stern und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich
50 Pf., oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder
von der Expedition abgeholt 1,50 Mk., von der Post abgeholt 1,60 Mk., durch
den Postboten ins Haus gebracht 1,80 Mk.

Anzeigen-Nachnahme für Rhede und Umgegend bei J. G. Gans.

Nr. 345.

Druck und Verlag von J. G. Kemming
in Bocholt.

Samstag, 21. Dezember 1907.

Für den Redaktions- und Anzeigenteil verantwortlich:
J. G. Kemming in Bocholt.

36. Jahrgang

Weihnachts-Neufame-Nummer. Zweite Ausgabe.

Das Quartal

reicht sich wieder seinem Ende zu. Deshalb
wollen wir nicht verfehlen, auf das Zeitungs-
abonnement aufmerksam zu machen, und speziell
zu einem Abonnement auf unsere Zeitung, das
„Bocholter Volksblatt“, einzuladen.

Das „Bocholter Volksblatt“ ist das
älteste Blatt am Orte; es beginnt mit
dem neuen Jahre bereits den 87. Jahrgang,
gewiß eine lange Zeit großer, aber auch edler
Arbeit, die wohl von allen Bocholtern anerkannt
und gewürdigt wird.

Das „Bocholter Volksblatt“ ist ferner
das weitverbreiteste Blatt hier am Orte
und in der Umgegend. Dazu wächst die
Zahl unserer Abonnenten noch
mit jedem Tage!

Diese beiden Tatsachen, die unser Blatt bei
jedermann schon für sich selbst am besten em-
pfehlen, werden noch gewichtig gehoben durch
das, was unser Blatt bietet und auch zu bieten
im Stande ist.

Der oberste Grundsatz, nach dem die Redi-
gierung unseres Blattes erfolgt, ist die Politik
der großen deutschen Zentrumspartei. Das „Bocholter Volksblatt“ ist
ein Zentrumblatt von Anfang an und
wird es auch bleiben. In Konsequenz dieser
Eigenschaft treibt es keine einseitige
Interessenpolitik, sondern sucht jederzeit
den Interessen aller Stände gerecht
zu werden, um so einen gerechten Ausgleich
der heute an und für sich schon so großen
sozialen Gegensätze herbeizuführen.

Im übrigen ist das „Bocholter Volksblatt“
bestrebt seinen Abonnenten von allem
Wissenswertem und Guten zu bieten,
was nur möglich ist. Ein Kreis zahl-
reicher Korrespondenten und Verbindung mit
Pressebüros setzen uns in Stand, über
alles schnellsten und ausführlichsten zu
berichten. Überdies sind wir auch durch Neu-
bau und Vervollkommen unserer
Druckerei in der Lage, unser Blatt auch
technisch schön und bequemen auszustatten.

Alle diese Umstände lassen ein Abonnement
auf das „Bocholter Volksblatt“ besonders
empfehlenswert erscheinen.

Die Zeiten selbst drängen aber auch,
ein auf der Höhe der Zeit stehendes Blatt zu halten.
Das kommende Quartal wird uns daher
wieder manches Interessante und Wichtige bringen,
worin jedermann und besonders jeder Poli-
tiker und Zentrumsmann unterrichtet
sein muß. Wir erinnern nur an die im Reiche
jetzt beliebte Bloßpolitik, bei der man
keinen Tag vor Überraschungen sicher ist;
ebenso an die Tagungen des Reichs-
tages und Landtages mit ihren gewich-
tigen Gesetzesvorlagen, vor allem dem Reichs-
vereinsgesetz und der Polenvorlage.

Niemand wird bei solch ernster und politisch
bewegter Zeit ein Blatt missen wollen, das ihn
rasch und zuverlässig über alle Vorkommnisse
informiert.

Ein solches Blatt ist aber unstreitig das
„Bocholter Volksblatt“. Darum empfehlen wir noch-
mals dringend und vor allem den An-
hängern der Zentrumspartei ein
Abonnement auf das „Bocholter Volksblatt“.

Bei einem Monatspreis von 50 Pf. ist es
jedem ein Leichtes, unser Blatt zu halten. Neuen
Abonnenten wird bis 1. Januar das Blatt gratis
zugestellt. Bestellungen nehmen jederzeit ent-
gegen die Post, unsere Zeitungsboten und unsere
Expedition.

Redaktion und Verlag des
„Bocholter Volksblattes“ („Rheder Volksztg.“)

Finissen der Verjährung.

Von Rechtsanwalt Dr. Kr.

(Nachdruck auch teilweise verboten.)

Am 31. Dezember 1907 verjähren die meisten
Forderungen des täglichen Verkehrs, die aus
dem Jahre 1905 und aus früherer Zeit stammen.
So verjähren insbesondere die Ansprüche der
Kaufleute, Fabrikanten, Hand-
werker für Lieferung von Waren, Ausführung
von Arbeiten und Versorgung fremder Geschäfte,
es verjähren die Ansprüche wegen Fracht,
Fahrgeld, Fuhr- und Botenlohn,
die Ansprüche der Wirte für Gewährung von
Wohnung und Kost, die Ansprüche der Ange-
stellten wegen ihres Gehaltes oder Lohnes,
der Lehrer, Ärzte, Rechtsanwälte
wegen ihrer Honorare usw.

So entsteht im Dezember oft die Frage,
was tun, um den Anspruch der drohenden
Verjährung zu entziehen! Das Gesetz gibt direkt
an die Hand die Erhebung der Klage oder die
Zustellung des Zahlungsbefehls. Diese Mittel
sind jedoch groß und zu kostspielig, darum ist es
von sehr erheblichem, praktischen Interesse, in
die Feinheiten des Gesetzes hineinzuleuchten und
andere Mittel aufzufinden. Das mag in
folgendem Geschehen in zwangloser Folge und
ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Nicht alle Rechtsgeschäfte unterliegen kurzer
Verjährung, das Darlehen z. B. hat eine
30-jährige Verjährungsfrist. Ferner steht § 608,
Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches vor,
dass jede Geldschuld durch Vereinbarung der Parteien
in eine Darlehensschuld umgewandelt
werden kann. Dieser Rechtssatz gibt ein sehr
bequemes Mittel an die Hand, die Verjährung
abzuwenden. Hat beispielsweise ein Kaufmann
einen sämigen Kunden, den er nicht durch Klage-
erhebung verlieren möchte, so kann er den An-
spruch auf Zahlung des Kaufpreises dadurch der
Verjährung entziehen, dass er mit dem Schuldner
vereinbart, dieser solle den Kaufpreis von nun
an als Darlehen schulden. Darauf wird
der Schuldner in aller Regel anstandslos ein-
gehen. Der Vertrag wird am besten schriftlich
abgeschlossen, — in den meisten Fällen würde
er ungültig sein, wenn nicht wenigstens die An-
erkennungserklärung des Schuldners schriftlich
erteilt ist, — etwa in der Form: „Ich vereinbare
mit J., dass J. von heute ab die Mk. 450, die er
als Kaufpreis schuldet, als Darlehen schuldet,
mit 5 % verzinst und auf Kündigung ohne
Rückbindungsfrist zurückgezahlt zu werden.“

Hierbei ist zu bemerken, dass die Rechtsform des
Darlehens gewisse Schwierigkeiten bietet, die ins-
besondere durch Vereinbarung, wie oben
gesagt, beseitigt werden müssen. Zinsen
schuldet nämlich der Darlehensschuldner nur, wenn
sie vereinbart waren; es müssen also Zinsen
vereinbart werden. Ferner braucht das Darlehen
erst auf Kündigung nach dem Ablauf der Kün-
digungsfrist zurückgezahlt zu werden. Die
gewöhnliche Kündigungsfrist ist drei Monate und
bei Darlehen bis zu 300 Mk. 1 Monat. Will
der Gläubiger sofort Auszahlung nicht gewähren,
so muß er die Kündigungsfrist anders verein-
baren oder durch Vereinbarung ausschließen.

Ein anderes Mittel von freilich nicht so weit
tragender Kraft ist die Stundung. Solange
nämlich die Schuld gestundet ist, ist die Ver-
jährung gehemmt. Denn es wäre offenbar
unbillig, daß der Schuldner aus dem entgegen-
kommen des Gläubigers Rechte herleiten wollte.
Gewährt also ein Gläubiger seinem Schuldner
kurz vor Ablauf der Verjährungsfrist Stundung,
so wird die Stundungsfrist nicht mit in die Ver-
jährungszeit eingerechnet, der Gläubiger gewinnt
also Zeit, eine Klage noch nach Ablauf der ur-
sprünglichen Verjährungsfrist einzurichten.

Während die Stundung die Verjährung
hemmt, führen andere Rechtsgänge eine
Unterbrechung der Verjährung herbei. Der
Unterschied ist hier, daß bei der Unterbrechung die
bis dahin verstrichene Zeit nicht in Betracht
kommt und eine neue Verjährung erst nach
Beendigung der Unterbrechung beginnen kann.
Während bei der Hemmung die bis dahin ver-
strichene Zeit eingerechnet wird. Die Unterbre-
chung wird nämlich durch Klagerhebung herbei-
geführt, aber wir suchen sanftere und minder
kostspielige Mittel. Solche sind Anerkennnis
in irgend welcher Form, insbesondere durch eine
Zinszahlung, Rückzahlung, oder Sicherstellungs-

leistung. Der Gläubiger veranlasse also den
Schuldner, falls er dies vermag, eine beliebige
geringe Summe, und warte es nur ein einziger
Pfennig auf seine Schuld abzugeben, ein
Pfand zu stellen (wäre es auch noch so wenig
wertvoll), Zinsen zu bezahlen oder wenigstens zu
versprechen. Alle diese Rechtstaten unterbrechen
die Verjährung.

Sieht man zu, wie reiche und einfache Mittel
unser Gesetz gewährt — das aller einfachste: Ver-
längerung der Verjährungsfrist durch Vereini-
barung ist allerdings ausdrücklich durch § 225
des Bürgerlichen Gesetzbuches ausgeschlossen
sein, und vor ihm muß deshalb gewarnt wer-
den! — so muß man sich darüber wundern,
daß die Verjährungsperiode noch so oft vor-
kommt, wie dies der Fall ist. Der Gesetzgeber
bedarf der Verjährung, denn sonst würde jedem
von uns täglich zugemutet werden können, zu
beweisen, daß tägliche Gebrauchsgegenstände, die
sein Großvater und Großmutter vor 70 Jahren
gekauft hat, bezahlt worden seien — eine offen-
bar ganz unmögliche Konsequenz. Aber der
Gesetzgeber will den Gläubiger, der sich um seine
Sache kümmert, nicht schädigen. Klammern
sich eben freilich der Gläubiger, sonst er-
wächst dem Gegner die Einrede der Verjährung.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 21. Dez.

II. Neue Bestimmungen über Postkarten.
Im Postamt sind vom Reichspostamt
wieder einige neue Ausführungsbestimmungen
zu den Änderungen vom 1. Oktober erlassen
worden. Karten, bei denen infolge von Aufste-
lungen eine wesentliche Eigenschaft der Postkarte
verloren geht, das geringe Gewicht, nicht mehr vorhanden
ist, dürfen zur Beförderung gegen die Postkarte
nicht ausgetauscht werden. Antwortkarten
müssen als solche bezeichnet sein. Bei unfrank-
tierten und ungenügend frankierten Postkarten
mit Antwort wird von der Aufgabepostanstalt
nur das Porto für den ersten Teil der Doppel-
karte berechnet. Frankierte Postkarten, denen ein
unfrankiertes Formular zur Antwort beigelegt
ist, entsprechen den Vorschriften nicht und unter-
liegen deshalb dem Briefporto. Bei Postkarten,
die auf privatem Wege hergestellt sind, sowohl
bei den einfachen wie bei den Karten mit An-
wort, können die Postanstalten über kleinere Ab-
weichungen von den Formulare, wie sie von
der Post ausgegeben werden, hinwegsehen. Die
Farbe des Papiers bleibt der Wahl des Ab-
senders überlassen. Die Aufschrift „Postkarte“
brauchen sie nicht zu tragen. Warenproben und
ähnliche Gegenstände den Postkarten beizufügen
oder an ihnen zu befestigen, ist nicht gestattet.
Ein Umtausch unbrauchbar gewordener ungestem-
pelter amtlicher Formulare zu Postkarten findet
nicht statt.

III. Steuerverhältnisse unserer Stadt.
Nach dem letzten erschienenen Verwaltungs-
bericht betrug der der Gemeinde-Grundsteuer für
1907 zugrunde gelegte, steuerpflichtige Wert
43 979 950,00 Mk., während die steuerfreien
Grundstücke einen Wert von 5 711 000,00 Mk.
repräsentieren. Das Kommunal-Verhältnis für 1907
beträgt 554 000,00 Mk. gegen 507 413,90 Mk.
im Vorjahre. Zur Deckung des Fehlbetrags
werden folgende Zuschläge erhoben: 245 Prozent
zur Kommunalsteuer, zur Gewerbesteuer 1. und
2. Klasse 310 Proz., 3. und 4. Klasse 250 Proz.
und zur Betriebssteuer 100 Prozent, während
auf die Gemeinde-Grundsteuer 260 % gelegt
werden. Hiernach beträgt die Gesamtsumme
der von der Gemeinde für 1907 aufzubringende
Staats- und Gemeindesteuer 708 750,00 Mk.
gegen 645 900,75 Mk. im Vorjahre. Eine be-
achtliche Höhe hat die Steuersumme hier bis jetzt
noch nie erreicht.

IV. Fest- und Feiertage im Jahre 1908.
Im Jahre 1908 fallen die Feste Mariä Lichtmess
und Allerheiligen auf Sonntag, Dreikönigen
und Peter und Paul auf Montag, Neujahr und zwei
Marienfeste auf Mittwoch, Weihnachten fällt
auf Freitag, das Fest Mariä Empfängnis auf
Dienstag, demnach sind vier Montags-, ein
Dienstag, drei Mittwochs-, zwei Donnerstags-, ein
Freitag und ein Samstag des Jahres Feiertage.
Von diesen hat der Januar zwei, der Juni drei,
der Dezember ebenfalls drei; März, April, Mai,
und November haben je einen. März, Mai,
August und November haben fünf Sonntage.
Am 19. April ist Ostern, am 28. Mai Christi
Himmelfahrt, am 7. Juni Pfingsten.

Allerlei

— Der Redakteur darf nicht baden. Man
schreibt der „Frei. Stg.“: Die „Perle der Waal“,
die pfälzische Residenz des Prinzen Karneval,
Neustadt a. d. Haardt, macht von Zeit zu Zeit
in lustiger Weise von sich reden. Besonders
amüsant sind zuweilen die Versammlungen des
Stadttrahs, wo die Temperamente häufig mit
aller Vehemenz auf einander plagen und es
dann zu den ergötzlichsten Zwischenfällen kommt.
Doch davon soll hier nicht die Rede sein, sondern
von einem nach Neustadt lüftenden Redakteur,
der nicht baden darf, nicht etwa auf Anordnung
des Arztes, sondern auf hohen Befehl des Vor-
standes der Altengeseßschaft Volksbad Neustadt
a. d. S. Und das ging so zu: Einer der Re-
dakteure der „Neuen Wälderzeitung“ wollte im
Volksbad baden, auf dessen Einrichtungen die
Autoschlitten Neustadts ebenso stolz sind wie
die „Hergeloffenen“, d. h. die von Auswärts ge-
kommenen Einheimischen. Aber er fand den
Raum sehr schmucklos, und da ihm noch weitere
Fälle von Unsauberkeit mitgeteilt worden waren,
setzte er sich entrüstet an den Redaktionsstisch und
sprach über die Zustände im Volksbad seinen
Tadel aus. Aber der Herr Redakteur denkt und
der Vorstand des Volksbades — lenkt. Der
magnatische Vertreter der öffentlichen Meinung
wollte wieder baden, wahrscheinlich um in das-
selbe Wasser von neuem kritischen zu können,
aber der Vorstand hatte ihm einen kräftigen
Strich durch die nichtsnutzige Rechnung gemacht:
es wurde ihm laut Vorstandsbeschluss die Bade-
karte verweigert! Kurz: der Redakteur durfte
nicht baden. Das war aber der Neustadter Presse
hoch zu arg, und so erließ sie prompt folgende
Erläuterung: „Die Tendenz und die Form, in
welcher die Vorstandschaft des hiesigen Volksbades,
das eine öffentliche Anstalt ist, die Kritik durch
die Presse an den dort herrschenden misslichen
Zuständen mündlos zu machen sucht, veranlaßt
uns, Bekanntmachungen und Inzerate der Neu-
stadter Volksbad A.-G. bis auf weiteres die
Spalten unserer Blätter zu sperren. Redaktion
und Verlag der „Neuen Wälderzeitung“, des
„Pfälzischen Kurier“, des „Stadt-Anzeiger“. Dem
verehrlichen Vorstand wird also nichts anderes
übrig bleiben, als die Neustadter Redakteure
baden zu lassen, wenn er ihnen nicht die Weis-
nachstimmung verberben und sich vom lokalen
Boytott befreien will. Die Hauptsache ist aber,
das lustige Neustadt hat seine „Affaire.“

DREI

goldene Regeln
für Festeinkäufe:

Kauft frühzeitig!
Kauft gegen Bar!
Kauft bei den Inse-
renten dieser Zeitung!

Königl. Preuss. Staatsmedaille
Seidenhaus Michels & Co.
BERLIN SW. 19, Leipziger Strasse 43-44
Deutschlands größtes Seidengeschäft
webt solide **Seidenstoffe**
in seiner Krefelder Fabrik und ver-
sendet Proben von diesen und
anderen erstklassigen Fabrikaten:
Glätte... Meter 1.- bis 8,50 M.
Gemusterte Meter 1,50 bis 15.- M.
sowie Katalog von Seidenen
Blusen, Jupons, Morgenröcken
umgehend und franko.

Ihre Weihnachtsfreude

wird um so größer sein, je besser Sie das zu Festzwecken be-
stimmte Geld anlegen. Um mit meinen großen Vorräten in

Schuhwaren

zu räumen, verkaufe ich vor der Hand sämtliche Artikel zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

Anfertigung nach Maß, Reparaturen schnell und gut.

H. van Zutphen, Schuhmachermeister,
Langenbergstr. 3.

Bis zum 24. d. Mts. einschließlich gewähren wir
bei Barzukaufen von 3 Mk. an:

15 Prozent Rabatt
auf wollene Fantasie-Artikel,

10 Prozent Rabatt
auf Strumpfwaren, Tricotagen und Wäsche.

Bei Einkäufen von 2 Mk. an: 1 Abreißkalender gratis.

Gebrüder Hömberg, Neustraße 6.

Cravatten

und

Herren-Wäsche

(nur Neuheiten der Saison)

in grosser Auswahl bei

Helene Lehrich,

Nordstrasse 5.

Weihnachts-Geschenken:

**Brot-, Fleisch-
und Reibe-Maschinen,
Rasier-Etuis,
Etuis für Nagelpflege,
Taschenmesser, Tischmesser
und Gabeln,
Mundharmonikas, Luft-
büchsen u. Vogelflinten**

in grosser Auswahl
bei billigen Preisen.

Friedr. W. Schäfer,

Nordstraße.

A. Battenberg,

Pelzwarenfabrikant,

Brückstr. 243/49, Wesel, Brückstr. 248/49,

empfehlen seine Erzeugnisse zu

konkurrenzlos billigen Preisen,

durch perf. Einkauf auf der Londoner und Leipziger Messe.

Gute Hermelin-Kravatten, 1,15 m lang, von 38 Mk. an,

„ Skunks-Kollers, 1,80 m lang, von 20 Mk. an,

„ Iltis-Kollers, 1,70 m lang, von 17 Mk. an,

sowie

gerügte wie feinste Colers von 3—300 Mk. am Lager.

Das Aufarbeiten und Modernisieren alter und mottig gewordener

Pelze

wird billig ausgeführt.

Pelzwaren

wegen ungünstiger Witterung
zu jedem annehmbarem Preise.

**Louis Vallée,
Kürschner,**

Bocholt, Nordstr. 6, Anholt, am Markt.

Ich empfehle zu den Festtagen mein assortiertes Lager in prima
abgelagerten Zigarren.

Hochfeine bekannte Marken

in jeder Preislage,

den vorwiegendsten Käufer zufriedenstellend.

Bei eintretendem Bedarf bitte ich, gütigst mich berücksichtigen zu wollen.

Geschäftsbüro

Wwe. Th. Wieschhölter,

Bocholt, Nordstraße.

10 % Rabatt.

Praktischste Weihnachts-Geschenk

ist die in ihrer Leistung unerreichte

Phönix-
Schnellnähmaschine.

Einfache Handhabung! Große Haltbarkeit!
Vielseitige Verwendbarkeit!
Beste Nähmaschine für Kunststickerie.
Mehrjährige Garantie. Ratengzahlung. Unterricht gratis.

Reparaturen

werden unter Garantie von mir ausgeführt.

Otto Oberem,

Ravardstr. 24.

Adam-Pianos
zeichnen sich durch edle Klangfülle
und grosse Dauerhaftigkeit aus.
* 80 jährige Erfahrung *
Pianoforte-Fabrik
Gerh. Adam
Wesel und Duisburg

Bis Weihnachten

verkaufen wir noch vorräthig

Kostümröcke, Unterröcke,

Woll-, Sammt- und Seiden-

Blusen

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Kinder-Hütchen und Kleidchen

zu und unter Einkaufspreis.

J. & F. Biergans, Osterstrasse 14.

Pfeifen! Pfeifen!

selbstverfertigte, in allen Preislagen und Mustern.

Zigarrenspitzen

in Bernstein und Meerschaum.

Spazierstöcke

Solinger Taschenmesser.

Grosse Auswahl! Billigste Preise!

B. Bennemann, Nordstr. 13.

Pianos,

erstklassige Fabrika,
von unübertroffener Dauerhaftigkeit,
prämiiert: Kunstausstellung Düsseldorf,
Welt-Ausstellung Amsterdam
„höchste Auszeichnung über die gesamte
niederdeutsche Konkurrenz“
empfehlen zu günstigen Bedingungen
und billigen Preisen

Tetsch & Mey,
Planofabrik,
Emmerloh am Rhein.
Gegründet 1867.

Lager in Harmonikus und Phonolas,
Reparaturen und Stimmungen
prompt und billigst

Goldene Trauringe

werden sofort angefertigt.
J. G. Hams, Rheine.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein
garantirt die Echtheit unserer

Lanolin-

und

Lanolin-



Cream

unserer

Seife.

Nachahmungen weise man zurück.

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.

Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkensfeld, Charlottenburg, Salzufer 16.

Bochumer Zentralheizungs-Fabrik
H. L. Knappstein
in Bochum i. W.

Berlin N., Invalidenstrasse 38. Hoflieferant. Frankfurt a. M.,
Kronprinzenstrasse 55.

**Zentralheizung,
Ventilation.**

Vertreter: Forstmann & Teuwsen,
Maschinen-Geschäft und techn. Bureau.
Viele tausend Referenzen. Vorbesprechungen frei.

Bergisch Märkische Bank
Bocholt.

Kapital 75 Millionen Mark
Reserven ca. 25 Millionen Mark
Zusammen ca. 100 Millionen Mark.

Niederlassungen in:

Hauptniederlassung: Oberfeld,
Zweigniederlassungen: Aachen, Barmen, Bocholt, Bonn,
Coblenz, Köln, Greifeld, Düsseldorf, Duisburg,
W. Gladbach, Hagen, Paderborn, Remscheid,
St. Johann-Saarbrücken, Trier,
Depotstellen: Berncastel-Kues, Cronenberg, Goch,
Gilden, Neuenahr, Rheide, Schwelm, Warburg,
Kommunikanten:

D. Fied & Scherer, Düsseldorf,
Wag. Gerson & Co., Kommandit-Ges., Hamm i. W.,
Hilfer & Co., Kommandit-Ges., Solingen,
Goeft & Co., Filiale von Wag. Gerson & Co.,
Goeft i. W.,

empfehlen
sich zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.
Geldhaltung laufender Rechnungen
und Geld-Conten.
Annahme von Sparanlagen zu günstigen
Zinssätzen.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Verwaltung von Depots.
Ausstellung von Kreditbriefen auf alle
größeren Plätze des In- und Auslandes.

Schrankspitzen

in verschiedenen Dessins

J. & A. Temming.

A. Bauhuis, Bocholt,
Ravardistr. Ecke Kirchstr.

empfiehlt zu
Weihnachts-Geschenken

sein grosses Lager in
Verlobungs-Ringen,

goldenen und silbernen Herren-
und Damen-Uhren,
goldenen und silbernen Herren-
und Damen-Ketten,
Broschen, Armbändern, Kolliers,
Bestecken etc.

Als passende
Weihnachts-Geschenke

schöne aparte Neuheiten in
Regenschirmen
in unübertroffener Auswahl.

E. Heissen,
gegenüber der St. Georgius-Pfarrkirche.

Der Weihnachtswunsch
eines jeden Herrn

Ist ein Kistchen feiner Cigarren. Hervor-
ragende Auswahl hochfeiner Präsent-
Cigarren, die in eleganter Packung
jedem Weihnachtstische zur Zierde
gereichen. Kistchen von Mk. 1,- ab.
I. NEUMANN, BERLIN, Cigarren-Fabriken.
Zweiggeschäft: **W. Benning, Neustr.**

Ehe

Sie Weihnachts-
geschenke kaufen,
besichtigen Sie bitte
meine Weihnachts-
Ausstellung.

Möbel, Spiegel, ca. 20 Sophas, Korridorständer, Nipptische,
Serviertische, Patent-Klappessel, Topplohe,
Bücherbretter, Stickerahmen etc. etc.

Haupt-Ausstellung I. Etage.

Franz Rexing,

Tischlermeister,

Bocholt, Ravardistrasse 17/19.

Eigene Schreinerei.

Eigene Polstererei.

J. & F. Biergans

empfehlen:

Handschuhe für Damen, für Herren, für Kinder,	in allen Ausführungen	Damen-Gürtel in Leder, in Seide, in Gummi.	
Unterzeuge in allen Größen und Preislagen		Oben- und Seifen. Zahn- u. Nagelbürsten	
Strümpfe, Servietten und Manschetten.		Taschentücher in allen Preislagen von 2 Pfg. an.	
Schlipse, aparte Neuheiten.		Broschen, Uh Ketten und Ohrring. Patent-Fabrikat	
Haarschmuck in hundertfältiger Ausführung.		Kinder-Hauben, Damen-Hauben, Kinder-Helme zu Einkaufspreisen.	

Samstag, den 22. Dez., bleibt unser Geschäft bis 7 Uhr offen.

10% Rabatt

bis zum 1. Januar 1908.

Das nützlichste und zur Erhaltung der Gesundheit wohl das beste
Weihnachtsgeschenk ist eine gute Fußbekleidung.

Empfehle mein stets größtes Lager in

jämlichen Schuhwaren

vom besten Arbeiter und bis zu den feinsten Vorkauf- und
Chevreux-Strümpfen.

Baumwolle und Gummischuhe in großer Auswahl.

Anfertigung eleganter Nacharbeit, Schnellsohlerei.

Reparaturen auch an bei mir nicht gekauften Schuhwaren
schnell und gut.

Nordstr. 28. Joseph Wendholt, Nordstr. 28.

10 % Rabatt!

10 % Rabatt!



Weihnachts-Geschenke

empfehlen:

Nähmaschinen

(Adler-Fabrikat)

in unübertroffener tadelloser Ausführung.

Teilzahlung gestattet.

Reparaturen auch an nicht bei mir gekauften
Maschinen auf eig. Werkstatt prompt u. billig.

Gold- und Schmuck-Artikeln

(dieses und feuerfester)

für den Haus- und Geschäfts-Gebrauch.

Größte Reparatur-Werkstatt für Näh-

maschinen, Fahr- und Motorräder

etc. am Platz.



Bernhard Schulz, Nordwall.

Kellerei Eintracht,
Bocholt, Kirchplatz.

Aselweine . . . M. 0.25 bis M. 2.00
Rheinweine . . . M. 1.00 bis M. 4.00
do. rot (Obering) . . . M. 1.60
Spätröt . . . M. 1.20
Rhein (Walporzheimer) . . . M. 1.20
Sordeaux . . . M. 1.20
Burgunder . . . M. 2.00
Malaga . . . M. 1.80
Madeira . . . M. 2.80
Portwein . . . M. 2.80
Sherry . . . M. 3.00
Cognac vieux . . . M. 4.00
Franz. Champagner 1/2 Fl. M. 4.00
do. 1/4 M. 2.30

(In Deutschland auf Flaschen gefüllt,
Preise für Champagner incl. Steuer).
Ausführliche Preislisten frei.
Der Verkauf erfolgt nur gegen
sofortige Zahlung.

Flaschen mit unserem Stempel werden
für 10 Pfg. in Zahlung genommen.

Edison-Phonographen

spielen rein, natürlich und geräuschlos.

Wissenschaftlich und angenehmstes

Instrument.

besonders für die Winterzeit.

Sie hören und zu haben bei

C. Möllenbeck,

Bocholt, Westwallstr. 10.

Geheilig empfehle sämtliche

Uhren, Gold- und Silberwaren,

optische und elektrische Instrumente

zu billigen Preisen.

PIANOS

und Flügel in altbewährter Güte,

IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h.

IBACH Pianinos mit eingebautem

Klavierspielsystem, Pianolas mit

Thermodist und Metronom, sowie

Harmoniums, empfiehlt in reicher

Auswahl zu bequemen Bedingungen

Rud. IBACH Sohn

Kais. u. Königl.

Hof-Flügel- und Pianino-Fabrik,

gegr. 1794

Barmen

Neuerweg 40

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Re-

paratur oder Stimmung wende man

sich an die mehr als hundertjährige

Erfahrung des durch vier Genera-

tionen bestehenden Hauses

IBACH

Jeder Herr gewinnt

in seinem Kleiderkasten, wenn er

elegante Garderobe

bei mir arbeiten lässt.

Ich garantiere für tadellosten Sitz

und beste Verarbeitung bei billiger

Preisstellung.

Franz Sonntag,

Waisenhausstr. (bei der St. Marien-
Kirche).

Herren- u. Damen-Kleiderstoffe.

Sind Sie noch unschlüssig,

was Sie Ihren Lieben zu Weihnachten
schenken wollen, so besuchen Sie die
WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG
von J. & A. TEMMING, Bocholt,
Nordstrasse. Wenn Sie die reichhaltige
Ausstellung besichtigt haben,

so wählen Sie

vielleicht ein Buch (Geschichtswerk,
Roman, Novelle, Gedichtwerk, Gebet-
oder Erbauungsbuch Schulbuch, Bilder-
buch, Märchenbuch usw. usw.) oder sonst

etwas Nützliches

z. B. Unterhaltungsspiele, die in
grösster Auswahl (darunter viele Neu-
heiten) vorhanden sind, schöne Bilder
aller Reproduktionsarten, Lederwaren,
Nippachen, Schreibmaterialien,
elegante Kartons mit Briefpapier
usw. usw.

Sie werden sicher etwas finden!

Noten- ständer von 3,00 bis 11,00 Mk.	Zeitungs- mappen von 0,50 bis 4,50 Mk.	Wand- körbchen von 0,30 bis 2,40 Mk.	Messer- körbchen u. -Eimer von 0,60 Mk. an.	Arbeits- körbchen von 1,00 bis 4,00 Mk.	Strick- körbchen u. -Rollen von 0,50 bis 2,00 Mk.	Papier- körbe von 1,00 bis 6,00 Mk.	Wäsche- puffs von 2,50 bis 7,50 Mk.	Babbi- körbchen in allen Preis- lagen.	Reisekörbe, Marktkörbe, Einsatz- körbe, Bambus- koffer etc.
---	--	--	---	---	--	---	---	--	--

Haarbesen,
Schrubber,
Scheuer-
bürsten in
allen
Preislagen.

Kleider-
bürsten,
Kopf-
bürsten
v. 0,35 Mk.
an.

Hutbürsten
Zahn-
bürsten,
Taschen-
bürsten
in allen
Preislagen.

Boner,
Fussbürsten,
Teppich-
bürsten,
Möbel-
bürsten.

Gläser-
bürsten,
Flaschen-
bürsten,
Handwasch-
bürsten von
0,10 Mk. an.

Aufnehmer,
Fenster-
leder,
Schwämme,
in allen
Preislagen.

Besonders preiswerte und praktische Weihnachts-Geschenke

für gross und klein:

Puppenwagen von 2,— bis 20,— Mk.
Puppensportwagen von 1,50 bis 5,— Mk.
Puppensportwagen mit Verdeck von 8 bis 15 Mk.
Puppenschwingwiegen von 5,20 bis 6,50 Mk.
Breaks in verschiedenen Größen.
Leiterwagen von —,60 bis 30,— Mk.
Spiel- und Schaukelpferde.
Postkarren.
Schiebkarren.
Kinderwagen von 16,50 bis 65,— Mk.

Rohrfessel von 7,50 bis 24,— Mk.
Nachtfessel billigt.
Ruhelappstühle von 10, 12,50, 15 bis 30 Mk.
Triumphstühle von 3,75 bis 7,50 Mk.
Kindermöbel, Tische, Stühle, Bänke etc.
Verstellbare Kinderstühle von 4,75 bis 12,50 Mk.
Verstellbare Kinderstühle m. Polster v. 9 b. 20 Mk.
Kinderesselen und Stühlchen von 50 Pfg. an.
Ferner Blumentische, Etageren, Topfständer,
Garderobeleisten etc.

empfehlte in ganz grosser Auswahl äusserst billig

Gerh. Rütter,

Ostermarkt 44.

Ostermarkt 44.

Grosses Lager

in
Tapeten

und
Borden,

Wachstuchen,

Fenster-

u. Bilderglas,

Rohglas,

Ornamentglas,

Mouseline- u.

Mattglas.

Joseph Hebing,

Nordstr. 40.

Goldwaren,

Arzene, Broschen, Ohrringe,
Ringe usw.

in reicher Auswahl
J. G. Hams, Rhebe.

M. Mühlfelder, Bocholt, Ostermarkt,

empfehlte zu Festgeschenken, außer seiner anerkannt größten und bestassortierten Auswahl in

Spielwaren,

die in wunderbar schönem Sortiment eingetroffen

Neuheiten in Luxuswaren

speziell: Nippstischen in Bronze- u. Holz, mit und ohne Majolika-Einlage und Goldgravur, Zigarrenschränke und Hausapotheken a 50 Pfg. bis 7,50 Mk., Vogelkäfigständer a 6 bis 12 Mk., Standuhren, wundervolle Dessins, a 5 bis 12 Mk., Säulen und Figuren a 1 bis 10 Mk., Salonspiegel, mit und ohne Aufsatz, a 3 bis 10 Mk., Bücherbretter zum Hängen und Stellen, a 50 Pfg. bis 3,75 Mk., Panelbretter, feine, solide Arbeit, a 1,50 bis 12 Mk., Diaphanien a 50 Pfg. bis 3,50 Mk., G-SERVICE, in Steingut u. Porzellan, a 5 bis 30 Mk., Besteck-Etuis in allen möglichen Zusammenstellungen, mit Silber-, Alpaca- und Britannia-Füllung, Weinbowlen a 3,50 bis 15 Mk., Champagner-, Wein- u. Liqueurgläser in feinen neuesten Mustern. Plätsch- u. Lederalbums, mit und ohne Staffeleien, a 25 Pfg. bis 12 Mk., Zigarrentaschen u. -Etuis, Portemonnaies u. Reisetaschen in wundervollem Sortiment, Kaffee-, Bier- u. Liqueur-SERVICE, anerkannt schönste Auswahl am Platze, bei äusserst billigen Preisen, Kronleuchter, Zug- u. Stehlampen in großem Sortiment, Schreibzeuge, Rauch-SERVICE, Rauchtische a 50 Pfg. bis 15 Mk., Tafelaufsätze, Fruchtstelen a 1 bis 20 Mk., Wundervolle Majolika-Vasen und Nippstischen in unerschöpflicher Auslese. Für Brautleute komplette Küchen-Einrichtungen zu billigen Ausnahmepreisen, Weihnachtsbaumschmuck, Baumständer, Kerzen, Krippen a 30 Pfg. bis 15 Mk., Engelgeläute a 30 Pfg. bis 1 Mk., Wunderkerzen Dtd. 25 Pfg.

Bitte genau auf die Firma zu achten: M. Mühlfelder, Ostermarkt.

Empfehle zu Weihnachten:

Damen- und Herrenuhren

in Gold, Silber,
Tulla und Nickel.

Geschmackvolle Neuheiten in
Ringern, Broschen, Ohrringen,
Medaillons, Armbändern, Anhängern
in Gold, Double, Silber und Tulla.

Matt- und Glanz-

Trauringe

in jeder Breite und Schwere
zu den billigsten Preisen.



Mein grosses Lager in
Hängeuhren, Regulateuren,
Wand- und Weckeruhren
ist auf's reichste assortiert.

Exakte Rathenower

Brillen und Pincenez

mit prima Kristallgläsern
werden passend für jedes Auge und jede Nasen-
form geliefert.

Alle optischen Artikel
billig und gut.

Für jedes Stück leihe ich Garantie.

Ludwig Hallen, Uhrmacher und Goldarbeiter, Bocholt.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Weihnachten

empfehle zu äusserst billigen Preisen:

Postkarten-Albums, Poste-Albums, Photographie-Albums, Briefmarken-Albums, Portemonnaies, Briefstaschen, Notes in Leder, Zigarrentaschen, Zigaretten-etuis, Bisties, Bilderbücher, Märchenbücher, Erzählungsbücher, Modellerbücher, Briefstapfen, Lottos, Dominos, sowie sonstige schöne interessante Unterhaltungs- spiele,	Stultaschen, Tornister, Krippen, Krippenfiguren, Lametta, Glaskrönchen, Engel, Moos, Schnee, Glitter, Baumpfeifen, Kerzen; äußerst große Auswahl in Photographie-Albumen, Schreibgarnituren u. Schreib- tischen, Federkasten, Malbücher, Malstifte, Farbstäben, Druckerei „Famos“ für Kinder, Seifen und Parfümerien, in eleganten Kartons verpackt, in jeder Preislage.
---	---

Empfehle gleichzeitig:

Zigarren und Zigaretten

in vorzüglicher Qualität und feinsten Weihnachtsverpackung.

Weihnachtskarten

in schönster Ausführung sind in unübertroffener Auswahl ein-
getroffen.

Hermann Deckers,

Edel- und Realstrasse.